

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter und reanimationspflichtiger Person

Brinkum , Lk. Diepholz (NI). Am 18.03.26 um 12:04 r wurden die Ortsfeuerwehr Brinkum und Groß Mackenstedt zu einem schweren Verkehrsunfall auf die BAB 1 in Fahrtrichtung Osnabrück alarmiert. Laut Meldung der Leitstelle sollte es hierbei zu einem Unfall zwischen mehreren Pkws handeln. Bereits auf Anfahrt zu der Einsatzstelle wurde den Einsatzkräften über Funk durch die Leitstelle mitgeteilt, dass es sich hierbei um einen Unfall mit sehr hoher Aufprallgeschwindigkeit handeln soll und die Feuerwehr voraussichtlich vor dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintreffen wird.

Bei Eintreffen des ersten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges der Ortsfeuerwehr Brinkum bestätigte sich die Lage. Es kam zu einem Auffahrunfall zwischen 3 beteiligten PKWs sowie einem Kleintransporter. In der Anfangsphase wurde die Besatzung vom Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug aus Brinkum auf beide am schwersten betroffenen Pkws aufgeteilt bis weitere Fahrzeuge eintrafen.

In einem Pkw befanden zwei eingeschlossene Personen, von denen eine reanimationspflichtig war. Diese wurde durch einen Notfallsanitäter der Feuerwehr, unterstützt von Ersthelfern, mittels Sofortrettung aus dem Pkw befreit. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde umgehend eine Reanimation eingeleitet.

In dem zweiten Pkw war eine Person massiv im Beinbereich eingeklemmt. Diese Person wurde durch einen Notfallsanitäter der Ortsfeuerwehr Brinkum medizinisch erstversorgt.

Im weiteren Einsatzverlauf teilten sich die Ortsfeuerwehren Brinkum sowie Groß Mackenstedt auf beide am schwersten betroffenen Pkws auf. Ein Rettungsanitäter der Ortsfeuerwehr Groß Mackenstedt unterstützte zusammen mit dem Rettungsdienst bei der bereits eingeleiteten Reanimation.

Die weiteren Einsatzkräfte aus Groß Mackenstedt führten mittels des Rüstwagen-Kran mit dem darauf verlasteten hydraulischem Rettungsgerätes eine technische Rettung des schwer eingeklemmten PKW-Fahrers durch und übergaben diesen anschließend an den Rettungsdienst. Am anderen Pkw wurde eine ebenfalls durch die Brinkumer Einsatzkräfte eine technische Rettung mittels hydraulischem Rettungsgerät durchgeführt. Hierfür wurde eine so-



genannte große Seitenöffnung durchgeführt um den Patienten aus dem Pkw zu befreien.

Das Löschgruppenfahrzeug der Ortsfeuerwehr Brinkum stellte an der Einsatzstelle den Brandschutz für alle betroffenen Pkws sicher.

Insgesamt wurden zwei Schwerverletzte und eine leicht verletzte Person an den Rettungsdienst übergeben und in naheliegende Krankenhäuser mittels Hubschrauber und Rettungswägen gebracht.

Nach 2,5 Stunden konnte der Einsatz für die Ortsfeuerwehren wieder beendet werden.

Text, Fotos: Nico Krumhorn

